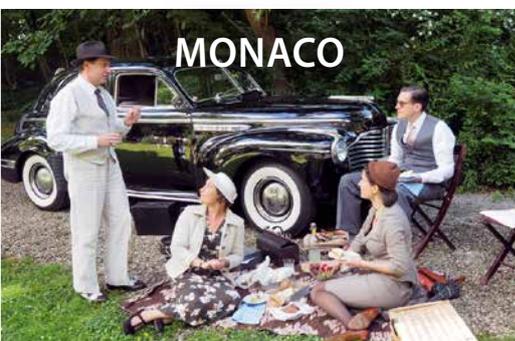




SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

Monaco Porsche on Tour



In Monaco wurde gefeiert

Text: Oliver Altvater



Vier historische Rallye Porsche und ein Unikat unternahmen samt ihren ehemaligen Fahrern eine Reise an die Cote d'Azur. Der Grund: Im Jubiläumsjahr „70 Jahre Porsche Sportwagen“ kommen für die Stuttgarter Sportwagenschmiede noch zwei weitere Jubiläen dazu: Der erste Sieg der Rallye Monte Carlo in einem Porsche 911 T vor 50 Jahren sowie der letzte Sieg zehn Jahre später, 1978 in einem 911. ▶



PORSCHE MUSEUM
LEGENDEN UNTERWEGS

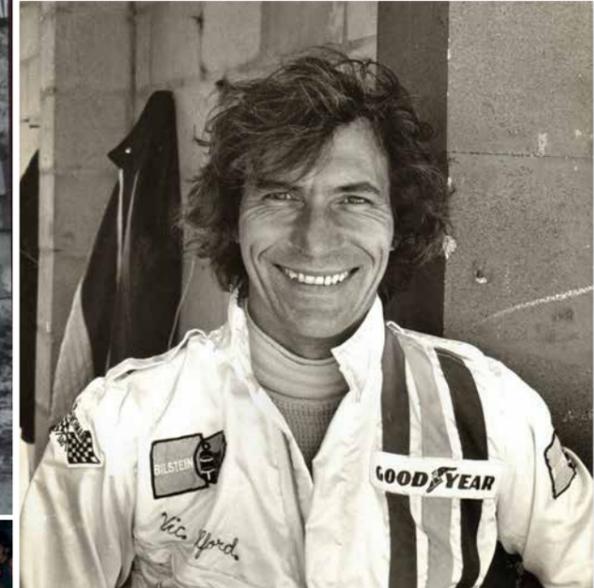


Der älteste Fahrer unter den fünf Legenden ist Herbert Linge - ein echtes Porsche-Urgestein. Schon mit 15 Jahren begann der heute 90-jährige 1943 als einer der ersten Lehrlinge bei Porsche. 1965 fuhr der Schwabe mit einem beinahe serienmäßigen Porsche 911 auf den fünften Platz der Rallye Monte Carlo. Für das historische Treffen gelang es dem Porsche-Museum, Linge mit seinem restaurierten Originalfahrzeug von 1965 auszustatten - obwohl es sich inzwischen im Privatbesitz eines Sammlers befindet. „Ich hätte nie gedacht, dass ich in meinem fortgeschrittenen Alter noch einmal die Möglichkeit bekommen würde hier zu fahren“, sagt der ehemalige Rennmechaniker mit einem Lächeln auf den Lippen, als er am Volant dreht.“ ▶



Nach einer kurzen Kaffee- und Croissant-Pause auf dem Col de Turini wurde es Zeit für eine rasante Abfahrtsjagd: Jean-Pierre Nicolas und Jacques Alméras lieferten sich ein Duell, das jenen alter Tage glich und während der gesamten Veranstaltung seinesgleichen suchte. Der Monte-Carlo-Sieger von 1978 hing seinem Kollegen förmlich an der Stoßstange, schaffte es auf den engen Bergstraßen jedoch nicht, zu überholen. „Die Bremsen sind fantastisch“, freute sich Nicolas, als er kurz vor einem Kurveneingang in das Pedal seines Sieger-911 trat und das Lenkrad rumriss. Verantwortlich für den hervorragenden Zustand des Autos war, heute wie damals, der vor Nicolas fahrende Diplomingenieur Jaques Alméras. ▶

LEGENDEN BEIM GRAND PRIX



Nach den fünf Etappen entlang der Rallye-Strecke stand für die alten Haudegen auch ein Besuch des elften Grand Prix Historique in Monaco auf dem Programm. Dort präsentierte Porsche dem motorsportbegeisterten Publikum ausgewählte historische Rennwagen. Darunter der Porsche 936/81 „Jules“ samt Fahrer Jacky Ickx und Derek Bell, die 1981 das prestigeträchtige 24-Stunden-Rennen von Le Mans gewannen.

Enten-Restauration & Testlauf



Ein spezielles Restaurierungsprojekt Citroën 2CV, das vor einem Live-Publikum während der NEC, Birmingham, wieder aufgebaut wurde, wird nun von Classic Car Auctions beim Juni Verkauf (2. Juni, Warwickshire Event Center) zum Verkauf angeboten.

Nachdem er vor 43 Jahren in einer Garage in London abgestellt wurde und war eine kapitale Restaurierung fällig. Geborgen wurde das Wrack vom Team der Zeitschrift „Practical Classics“. Nach der Fertigstellung wurde der neuwertige 2CV von Mike Brewer, dem Redakteur von Wheeler Dealers, von der Bühne gejagt. „Einen 2CV zu besitzen war ein Leben lang mein Traum, seit ich den Oldie zum ersten Mal als kleiner Jungen in Paris gesehen habe. Allerdings stellte sich heraus, dass dieses Modell viel spezieller war, als ich es je erwartet hatte“, erklärt der Besitzer des Autos, James Walshe, der sich selbst als 2CV-Mutter bezeichnete und auch der stellvertretende Chefredakteur des Magazins Practical Classics ist.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS® -PAVILLON

ZU GAST AUF DER

MILANO AUTOCCLASSICA

Classic Car Show

MESSE FÜR AUTOMOBIL-KLASSIKER UND MOTORSPORT
23.-25. November 2018 | MESSE MAILAND



Die RETRO CLASSICS® präsentiert sich 2018 erstmals mit einem eigenen Pavillon auf der Milano AutoClassica. Die Messe im Norden Italiens findet bereits zum achten Mal statt und lockt mittlerweile rund 60.000 Besucher nach Mailand.

Auf 4.000 Quadratmetern bietet die RETRO CLASSICS® ihren Ausstellern und Partnern die einzigartige Gelegenheit, sich den Besuchern aus Italien und der ganzen Welt zu präsentieren, neue Zielgruppen zu erschließen und Kontakte „in den Süden“ zu knüpfen. Unter der Organisation der RETRO CLASSICS® wird ihre Messebeteiligung im Ausland zum Kinderspiel.

Der RETRO CLASSICS®-Pavillon repräsentiert in erster Linie das Kulturgut Automobil aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern. Egal ob Anbieter von Oldtimer, Youngtimer und NEO CLASSICS®, Dienstleistungsbetriebe, Zubehörhändler oder Fachwerkstatt – wir laden Sie herzlich dazu ein, Teil des RETRO CLASSICS®-Pavillon auf der Milano AutoClassica zu werden.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und melden Sie sich direkt als Aussteller an. Wir freuen uns auf Sie!

RETRO Messen GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart | Germany
Tel.: +49 711 18560-2663
Fax: +49 711 18560-2058
www.retro-messen.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Oldtimer-Schönheiten



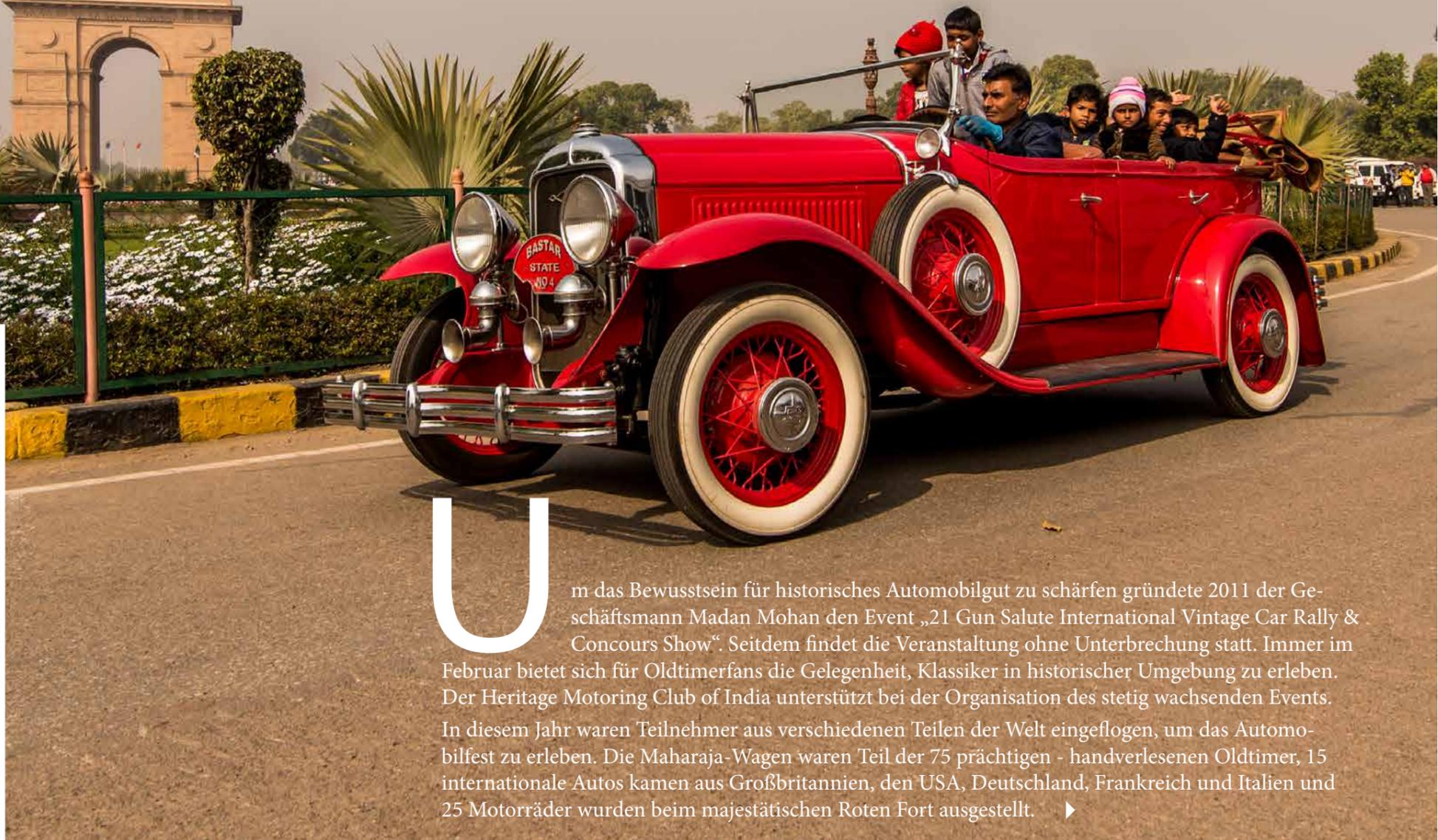
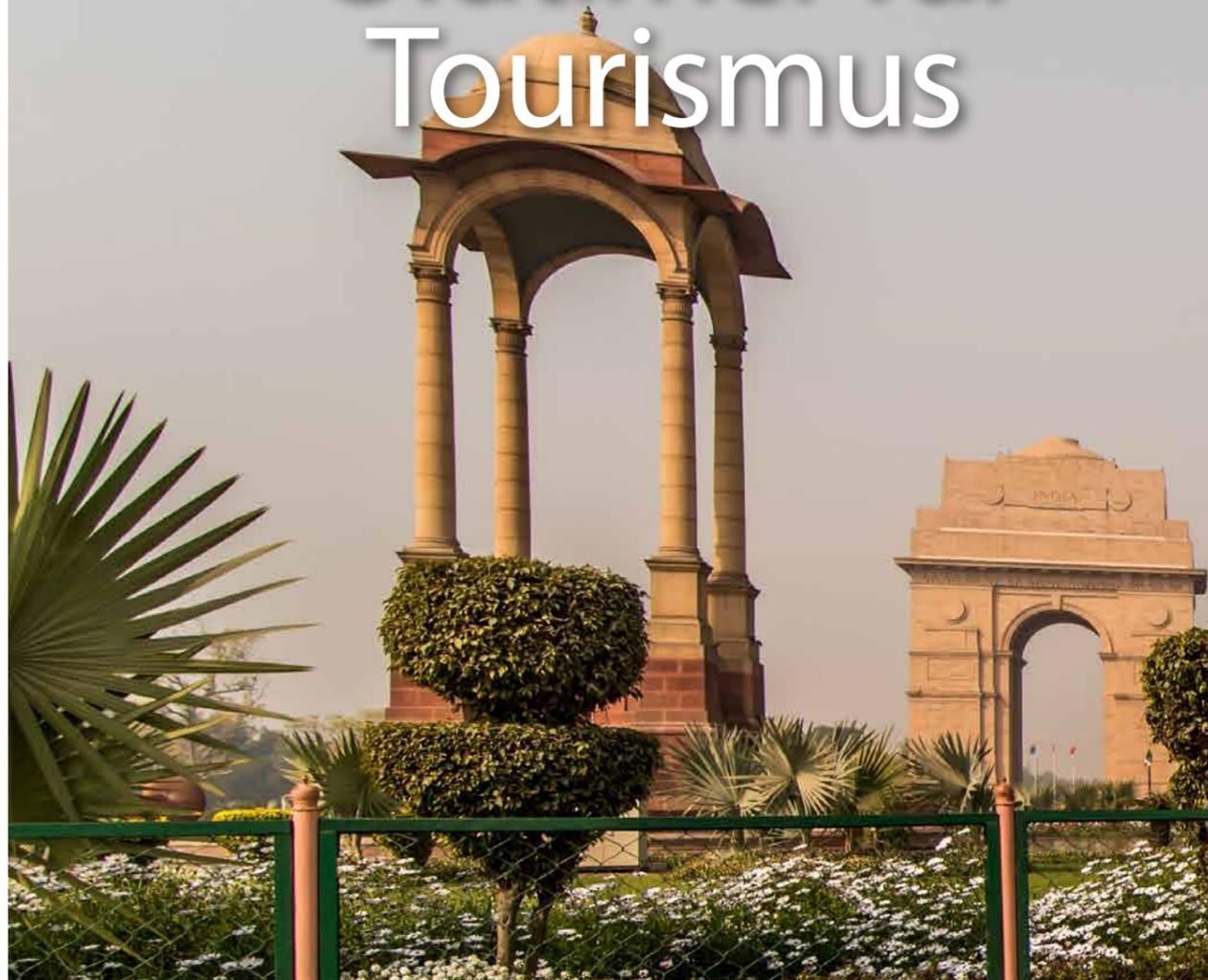
Mehr als 100 historische, Sport-, Touren- und Rennwagen im Wert von über 20 Millionen Euro kamen vergangene Woche am Freitag in Monaco unter den Hammer, als COYS seine berühmte Auktion im Espace Fontvieille veranstaltete. „Es ist das zweite Mal in diesem Jahr, dass wir eine Auktion dieser Größenordnung zusammenstellen konnten“, berichtete Chris Routledge von COYS, „und zum ersten Mal sind wir das einzige Unternehmen mit einer Auktion im Fürstentum am Freitag.“

Aktuell suchen Käufer nach Qualität und Autos, die ihren Wert erhalten und steigern. Daher ist es äußerst wichtig, Autos in der richtigen Qualität und mit interessanter Herkunft zu finden.“

Das Line-up umfasste eine Reihe von Fahrzeugen, von einem Lamborghini Miura P 400 von 1967 bis zu einem Ferrari 308, der dem italienischen Rennfahrer Michele Alboreto gehörte.

Der Miura, der dem texanischen Milliardär Hugh Halff Jr. gehörte, ist seit mehr als 20 Jahren in exzellentem Zustand und wurde auf 800.000 Euro geschätzt.

Oldtimer für Tourismus



Um das Bewusstsein für historisches Automobilgut zu schärfen gründete 2011 der Geschäftsmann Madan Mohan den Event „21 Gun Salute International Vintage Car Rally & Concours Show“. Seitdem findet die Veranstaltung ohne Unterbrechung statt. Immer im Februar bietet sich für Oldtimerfans die Gelegenheit, Klassiker in historischer Umgebung zu erleben. Der Heritage Motoring Club of India unterstützt bei der Organisation des stetig wachsenden Events. In diesem Jahr waren Teilnehmer aus verschiedenen Teilen der Welt eingeflogen, um das Automobilfest zu erleben. Die Maharaja-Wagen waren Teil der 75 prächtigen - handverlesenen Oldtimer, 15 internationale Autos kamen aus Großbritannien, den USA, Deutschland, Frankreich und Italien und 25 Motorräder wurden beim majestätischen Roten Fort ausgestellt. ▶

EIN KULTUR-FEST



Ein großes, kulturelles Fest am India Gate und eine Fahrt durch die Straßen der Hauptstadt Dehli machten diese zweitägige Veranstaltung zu einem unterhaltsamen und revolutionären Ereignis. Unterstützung bekamen die Veranstalter durch das Tourismusministerium, die Regierung von Indien und mehrere nationale und internationale staatliche Tourismusverbände. Ziel ist, das wahre Bild der großen kulturellen Vielfalt des Landes im Zuge der Förderung des Motor-Tourismus in Indien darzustellen. Robert Gaines-Cooper, ein 80jähriger Sammler von den Seychellen, hatte seinen Silver Cloud 3 Mulliner Park Ward nach Dehli gebracht. Das älteste Fahrzeug, das bei der Rallye mitfuhr war ein 1903 Humbler, der aus Malaysia kam.



Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.



BMW GROUP CLASSIC

Oldtimer & Powercars



Die Oldtimer-Szene in München darf sich freuen. Bei BMW Classic findet bis zum Oktober an jedem 1. und 3. Samstag im Monat das markenoffene Treffen „Wheels & Weißwurst“ für historische Zweiräder, Automobile und Youngtimer statt. Bei der zweiten Ausgabe war ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld zu sehen. Vom klassischen Schnauferl bis zum leistungsstarken Youngtimer trafen sich alle auf ein bayerisches Frühstück auf dem Gelände des ehemaligen Knorr Bremse Werkes. ▶

BMW GROUP CLASSIC
OLDTIMER & POWERCARS



Hier fand die BMW Group Classic – die Sparte innerhalb des Münchner Autobauers, die sich um die Geschichte des Unternehmens und seiner drei Marken BMW, Mini und Rolls-Royce kümmert, ein neues Zuhause. Wer wollte konnte durch die großen Glasfenster in die Werkstatt auf die Restaurationsobjekte schauen oder einen Blick in die große Halle mit dem Teil der Sammlung werfen, der immer wieder als Sympathieträger bei Rallies oder Ausstellungen zu sehen ist.



Sonderfeld: Hispano Suiza

Jedes Jahr im Frühsommer zieht es rund 20 000 Liebhaber klassischer Automobile zu einem ganz besonderen Treffen ins Ludwigsburger Residenzschloss: Vor der Kulisse des barocken Prachtbaus vereinen sich lebendige Technikgeschichte und Kulturbewusstsein mit dem Flair eines nostalgischen Picknicks. Auch bei der 15. Ausgabe von RETRO CLASSICS MEETS BAROCK® (16.-17. Juni) darf man sich wieder auf viele seltene Fahrzeuge aus der Vor- und Nachkriegsära freuen – und natürlich auf ein interessantes Rahmenprogramm!

Zu sehen sein wird in Ludwigsburg auch dieser seltene HISPANO-SUIZA Type H6B mit 32 PS. Das im Jahr 1925 gebaute Fahrzeug bekam eine Karosserie durch den Karosseriebauer KELLNER im Jahr 1925. Es wurde dann nach New York geliefert. Hier begann es eine Film-Laufbahn im Jahr 1968 und ist in 'FUNNY GIRL' mit Barbara Streisand und Omar Sharif zu sehen. Der äußerst erfolgreiche Streifen wurde produziert und gedreht von WILLIAM WYLER, einem Elsässer, nach dem im französischen Mühlhausen sogar eine Straße benannt wurde. Er gehörte einst zu den Größen des Films. Im Jahre 1980 kam das Auto zurück nach Europa.

<http://www.retro-classics-meets-barock.de>

Jede Menge VW-Nutzi-Oldies



JEDE MENGE VW-NUTZI-OLDIES



An Wochenende wurden die Niederlande zur Heimat des T1, denn Amersfoort - etwas außerhalb von Amsterdam gelegen - war Schauplatz des diesjährigen europäischen „Barndoor Gathering“, eines Treffens für frühe VW Bulli Busse aus den Jahren 1950 bis 1955. Einen passenderen Platz für das Festival als Amersfoort könnte es kaum geben: Bereits Mitte des letzten Jahrhunderts nutzte Ben Pon - ein legendärer VW-Bus-Visionär und Volkswagen-Importeur - das Güterbahnhofsterminal der kleinen Stadt als zentrale Drehscheibe für die Auslieferung von Volkswagen Käfers und der Transporter aus Deutschland.

Die Motorraumtüren der ersten VW-Busse wirkten massiv wie ein Scheunentor. Dies war der Ursprung des Spitznamens „Scheunentor“ in der VW Bulli-Szene und stellt den Großteil der T1-Busse dar, die im Volkswagenwerk Wolfsburg bis 1955 produziert wurden. Anfang 1955 wurde die Motorabdeckung bei der Einführung eines Kofferraumdeckels verkleinert. Damit endete die Ära der „Scheunentore“. Dann, 1956, begann die T1-Produktion im neuen Werk in Hannover. Heute ist der „Scheunentor“ T1 einer der wertvollsten Oldtimer der VW Bullis. Rund 100 von ihnen waren auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs in Amersfoort ausgestellt.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS® COLOGNE
15. – 18.11.2018 | koelnmesse

www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
07. – 09.12.2018 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT





So viele Fenster als Tage, so viele Zimmer als Wochen, so viele Türme als Monate im Jahr“ – Schloss Merode gilt als architektonisches Kleinod „von kompromissloser Konsequenz“, wie der renommierte Kunsthistoriker Harald Herzog einst schrieb. Gelegen vor den Toren der Stadt Köln, bildet der Renaissance-Bau die prachtvolle Kulisse für eine Oldtimer-Veranstaltung der ganz besonderen Art. Am 3. Juni

2018 treffen sich dort stilschlecht gekleidete Besitzer, Fahrer und Fans zum 1. Picnic au Château.

Klassiker, Kochkunst und Jazz
Im weitläufigen Park des Wasserschlossens erwartet die Besucher ein wahres Fest für die Sinne, in dessen Mittelpunkt die für den Anlass herausgeputzten, historischen Automobile der Besucher stehen. Daneben sorgen ausgesuchte Gaumenfreuden

und edle Weine für kulinarische Genüsse. Umrahmt wird das Ganze schließlich von den jaz-zigen Klängen der Kölner Dixie Diamonds, die dem nostalgischen Freiluftvergnügen noch eine ordentliche Portion Pfiff verleihen.

Höhepunkt: „Fashion Award“
Am Nachmittag steigt die Spannung: Bei der Vergabe des „Fashion Award“ für die beste Klassiker-Präsentation bewertet

eine fachkundige Jury jeweils das „Gesamtpaket“ – das Automobil selbst, die Originalität des Auftritts und die zur Epoche des Fahrzeugs passende Kleidung der Teilnehmer. Wer sich gegen die Konkurrenz durchsetzt, wird mit dem „Best of Show“-Pokal zum Sieger gekürt. Obendrein winken wertvolle Sonderpreise.

„Wir freuen uns auf ein hochkarätiges Klassiker-Event in lockerer Atmosphäre und mit vielen anregenden Gesprächen“, sagt Karl-Ulrich Herrmann vom Veranstalter RETRO Messen GmbH,

der auch für die RETRO CLASSICS® COLOGNE verantwortlich zeichnet. Die konnte im vergangenen Jahr eine glänzende Premiere feiern und wartet bereits auf ihre Zweitausende im November. Beste Chancen also für das „Picnic“, zu einem festen Termin im regionalen Klassiker-Kalender zu werden!

Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.retro-classics-cologne.de/besucher/1-picnic-au-chateau-auf-schloss-merode/

Maserati zog die Blicke auf sich



180

historische Grand-Prix-Fahrzeuge versammelte sich am vergangenen Wochenende im Fürstentum Monaco, um den Grand Prix de Monaco Historique zum Leben zu erwecken. Darunter waren auch 19 Maserati-Fahrzeuge, vom 1957 Formel 1-Sieger 250F bis zum legendären 300S. Außerdem dabei: die sehr seltenen 6CM und V8RI. Zur elften Auflage dieser prestigeträchtigen Veranstaltung wurden Vorkriegsautos durch die populäre Nachfrage zur Teilnahme an der A-Serie zurückgebracht, die zum unumgänglichen Welttreffen für diese Kategorie von Grand-Prix-Fahrzeugen wurde, die später zur „Formel 1“ wurde, als der Zweite Weltkrieg endete. Zwei Maserati-Fahrzeuge waren in dieser Kategorie und der von Anthony Sinopoli gefahrene 6CM schaffte einen wohlverdienten dritten Platz. Nur 13 Maserati 6CM überlebten von den 27 produzierten Modellen: Sie verfügen über ein fortschrittliches Federungssystem, mit dem die Federn an verschiedene Rennstrecken angepasst werden können. ▶



Beim Rennen der B-Serien nahm Julia De Balzana, eine von nur zwei weiblichen Fahrern des Wettbewerbs, mit ihrem geliebten Maserati A6GCM 1952 neben vier Maserati 250F teil.

Von den 34 Autos, die in der C-Serie ins Rennen gingen, waren 12 Maserati-Fahrzeuge - fünf waren 300S, sechs A6GCS und ein 200SI.

Aber die Präsenz von Maserati war nicht ausschließlich auf die Rennstrecke beschränkt. Die Marke mit dem Trident hat kürzlich ihren Partnerschaftsvertrag als offizielles Auto des „Yachtclubs De Monaco“ erneuert und war auf der wunderschönen Terrasse des beeindruckenden Gebäudes, das von Forster + Partners entworfen wurde, zu sehen. Gäste und Kunden der Marke Maserati konnten somit den Nervenkitzel und die Spannung des Grand Prix de Monaco Historique und des beeindruckenden Displays genießen, das einen 3500 GT Vignale Spyder und den legendären Maserati 250F zeigte.



Ich brauche richtige Oldtimerverstehler ...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

DER DICKKOPF & DER DIPLOMAT

Autor: Christina Rahmes
Fotos: Theodor Barth/Porsche AG



Er hat sie alle verdroschen. Alle, die ihn wegen seiner roten Haare gehänselt haben. „Ich habe mir nichts gefallen lassen. Das hat mich stark fürs Leben gemacht“, erzählt Walter Röhl, der in seiner Schulzeit meist zehn Minuten vor Unterrichtschluss gehen durfte. Zu groß war die Angst der Lehrer, dass er wieder verspottet und die anderen von ihm verhauen werden. Sein Selbstbewusstsein blieb. „Bei der Rallye Monte-Carlo habe ich allen gezeigt, wer der Chef ist!“ Klare Ansagen hat ihm bis heute nur einer gemacht: Co-Pilot Christian Geistdörfer, mit dem er sich von 1977 bis 1987 das Cockpit teilte.

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Der Dickkopf und der Diplomat. Der, der bei einem Anflug von Ungerechtigkeit das ganze Alphabet durchflucht, „das kann man im Umkreis von hundert Metern hören“, versichert Röhl. Und der, der lieber innerlich brodeln und eine bedachte Lösung sucht. Was sie eint, ist das bedingungslose Vertrauen in den anderen. „Wir haben uns im Cockpit gegenseitig das Leben anvertraut“, sagt Geistdörfer.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Betty Skelton: Geschwindigkeit war ihre Freiheit

Als sie das erste Mal ein Flugzeug alleine pilotierte, war Betty Skelton gerade einmal 12 Jahre alt. Das war im Jahr 1938. Betty ist in Pensacola, Florida, aufgewachsen. Mitte der 40er Jahre war eine frustrierende Zeit. Skelton war in der Lage, Flugunterricht anzubieten, aber Frauen war es verboten, tatsächlich an der militärischen und kommerziellen Luftfahrt teilzunehmen. Sie begann sie nach anderen Optionen umzusehen.

Das Timing stimmte. Bettys Vater veranstaltete eine Flugshow-Spendenaktion und Betty flog mit. Sie lernte ein paar Tricks von Clem Whittenback und zwei Wochen später gab sie ihre erste Performance in einem geliehenen Fairchild PT-19. Im Jahr 1946 kaufte sie ihr erstes Flugzeug (ein Doppeldecker von Great Lakes 2T1A von 1929) für eine Airshow in Jacksonville - und sie war im Geschäft.

Das Jahr 1948 kam mit großen Veränderungen. Skelton gewann ihren ersten Titel als International Feminine Aerobatic Champion. Die schöne Amerikanerin wurde außerdem Nascar Fahrer, raste Geschwindigkeitsrekorden nach u.a. auf den Bonneville Salt Flats und war die erste Frau, die die Tests der Nasa für die Raumfahrt absolvierte.

